

Beginn Presstext

Radsport: Grösster Sportanlass der Schweiz zu Gast im
Kanton Aargau

Wettingen empfängt die Tour de Suisse

Nach 1980 wird Wettingen zum zweiten Mal zum
Tour de Suisse Etappenort werden. Am 15. und 16.
Juni 2010 macht der grösste Schweizer Sportanlass
erneut im Kanton Aargau Halt.

Am 12. Juni 2010 startet die Tour de Suisse in Luga-
no, gelangt über Ascona, Sierre nach Schwarzenburg
wo schliesslich zur vierten Etappe der Schweizer
Landesrundfahrt gestartet wird. Vom bernischen
Schwarzenburg her gelangt der Tourtross über Burg-
dorf, Langenthal über Roggwil Richtung Zofingen in
den Kanton Aargau. Via Suhr, Lenzburg, Mellingen
und Dättwil bei Baden ist die erste Zieldurchfahrt im
Tägerhard in Wettingen auf 16.57 Uhr berechnet.
Danach geht es auf insgesamt zwei Zusatzrunden via
Otelfingen, Boppelsen, Regensberg, Niederwenin-
gen, Ehrendingen über das Höhtal Richtung Ennet-
baden, durch die Wettinger Landstrasse wieder ins
Zielgelände beim Tägerhard wo die Spitze des Fel-
des zum zweiten Mal um 17.36 erwartet wird. Die
zweite Runde auf der attraktiven Zusatzschlaufe soll
dann die Entscheidung im Ziel in Wettingen um 18.15
Uhr bringen.

Der Start zur fünften Tour de Suisse Etappe erfolgt
am Mittwoch, 16. Juni 2010, cirka 14 Uhr, mit dem
Etappenziel Frutigen.

Grosse Medienpräsenz für die Region

Aufgrund der drei Zieldurchfahrten, respektive der zwei Zusatzschlaufen kommt der Etappenort Wettingen und damit verbunden auch die Region zu langer Fernsehpräsenz. Das Schweizer Fernsehen überträgt die vierte Etappe von Schwarzenburg nach Wettingen ab 16.45 Uhr bis 18.30 Uhr. Nach errechneter Marschtabelle soll die Spitze des Feldes Wettingen erstmals um 16.57 Uhr passieren. Eine Übertragung wäre dann also kurz vor Baden-Dättwil garantiert.

„Für unsere Gemeinde ist die Tour de Suisse Ankunft 2010 ein wichtiger Standortmarketinganlass“, so Gemeindeammann und OK Präsident Dr. Markus Dieth.

„Die zwei Zusatzschlaufen und damit verbunden die lange TV-Präsenz waren für uns der entscheidende Faktor zur Übernahme dieser Etappe. Wir freuen uns auf die Tour de Suisse und die damit verbundene Gelegenheit, unsere attraktive Gemeinde einem breiten Publikum vorstellen zu können“.

Zielgelände im Tägerhard Wettingen

Der Tour de Suisse Tross stellt hohe Platzanforderungen vor allem im infrastrukturellen Bereich, was für die Suche eines geeigneten Zielgeländes nicht viele Alternativen offen liess. „Zuerst diskutierten wir die Zielankunft auf der Landstrasse in Wettingen. Die Platzbedürfnisse für Fernsehcars, Zielgelände mit Besucherzone und Gästebereich liessen dies aber nicht zu“, so Marco Canonica, Projektleiter im Organisationskomitee Wettingen. „Ideale Voraussetzungen auch im Bereich der Sicherheit bietet das grosszügige Gelände im Tägerhard Wettingen, wie übrigens schon bei der Etappenankunft 1980“. Im Outdoorbereich steht genügend Platz für die Zielankunft, Verpflegungsbereiche und Präsentationsfläche für Sponsoren der Tour de Suisse zur Verfügung. Zudem bietet das Tägerhard genügend Raum, damit das

Mediencenter sowie die Permanence grosszügig untergebracht werden können.

Die Vorbereitungsarbeiten des Organisationskomitees laufen derzeit auf Hochtouren. OK Präsident Dr. Markus Dieth kann auf eine motivierte Crew zählen. „Die grösste Herausforderung ist sicherlich die Streckensicherung auf der Zusatzschlaufe und auf Wettinger Gemeindeboden. Zusammen mit den Verantwortlichen der Tour de Suisse werden wir hier eine optimale Organisation auf die Beine stellen“, ist Dr. Markus Dieth überzeugt.

Der Radsportkanton Aargau

Neben dem grössten Eintagesrennen der Schweiz, dem Grossen Preis des Kantons Aargau in Gippingen, ist die Tour de Suisse regelmässiger Gast im Radsportkanton Aargau. „Der Kanton Aargau ist bekannt als Radsportkanton, wo jeweils sehr viele Zuschauerinnen und Zuschauer den Streckenrand säumen“, erinnert sich der Tour de Suisse Direktor Armin Meier. „Wie früher in Aarau, Baden oder Bad Zurzach erwarte ich sehr viele Zuschauer in Wettingen, dies wird eine sehr attraktive Etappe mit zwei spannenden Zusatzschlaufen werden“, so Meier. In den letzten zehn Jahren dominierten die Sprinter im Kanton Aargau und gewannen sämtliche Etappen, welche im Aargau endeten.

Im letzten Radsportjahr 2009 war der grösste Schweizer Sportanlass zu Gast in Bad Zurzach, wo Mark Cavendish die Etappe im Spurt gewann. 2006 startete die Tour de Suisse mit dem Prolog über 154 Kilometer in Baden und die erste Etappe im aargauischen Bremgarten. Den Prolog entschied der belgische Sprintstar Tom Bonnen für sich. 2005 war Bad Zurzach zum ersten Mal Etappenankunft, auch da-

mals gewann mit Robbie McEwen ein Sprinter im Aargau. Im Jahre 2004 war in Rheinfelden das Etappenziel der zweiten Etappe. Sieger war damals ebenfalls der Australier Robbie McEwen, das Gesamtklassement führte der Deutsche Jan Ullrich an. Zu Ehren des Kantonsjubiläum endete die Tour de Suisse 2003, nach ebenfalls zwei Zusatzschlaufen, auf der Bahnhofstrasse im Zentrum von Aarau. Schon damals siegte ein schneller Finisher, Baden Cooke aus Australien setzte sich im Spurt durch. Gleich zweimal war im Jahre 2000 der Kanton Aargau Etappenziel. Das zweite Teilstück endete nach 197 Kilometern nach Start in Uster wiederum in Rheinfelden, Sprinter Fred Rodriguez siegte damals. Die Schlussetappe führte dann schliesslich über knapp 180 Kilometer von Herisau nach Baden. Auch diese Etappe wurde im Spurt entschieden, der Italiener Stefano Zanini war der Schnellste.

Erinnerungen an Wettingen 1980

Damals startete die Tour de Suisse zur zweiten Etappe in Widnu im St. Galler Rheintal. Die Etappe führte insgesamt über 191 Kilometer mit Zielort in Wettingen. Schon vor 30 Jahren war der Kanton Aargau für Schweizer Radprofis immer wieder eine begehrte Radsportregion um für überzeugende Resultate zu sorgen. So belegte damals der heute 60jährige Schweizer Radprofi Albert Zweifel den dritten Schlussrang bei der Etappenankunft in Wettingen. Auf den zweiten Rang fuhr Dietrich Thurau, der übrigens auch drei Jahre davor den Grossen Preis des Kantons Aargau in Gippingen dank einer spektakulären Übrundung des Feldes zusammen mit Michel Pollentier aus Frankreich und dem Schweizer Roland Salm gewann.

Der unwiderstehliche Belgier Willems

Gewonnen wurde die Tour de Suisse Etappe 1980 in Wettingen vom Belgier Daniel Willems. Aber nicht nur auf der Etappe von Widnau nach Wettingen siegte der Belgier. Daniel Willems gewann den Prolog in Rheinfelden, die erste Etappe von Rheinfelden nach Widnau, am vierten Tag war er siegreich von Wettingen nach Boncourt und dann folgten noch zwei Erfolge in den beiden Teiletappen von Boncourt nach Basel und dem Einzelzeitfahren in Basel.

In der Schlussrangliste der Tour de Suisse 1980 figurierte der Belgier allerdings nicht unter den ersten drei, da er nach seinen fünf Etappensiegen völlig einbrach. Schlechte Erinnerungen an die Tour de Suisse 1980 hat übrigens auch der Schweizer Beat Brey, er stürzte und musste die Landesrundfahrt aufgeben, bevor er sie dann 1981 zum ersten Mal gewinnen konnte.

Weitere Informationen zur Tour de Suisse Ankunft vom Dienstag, 15. Juni 2010 und zum Etappenstart vom Mittwoch, 16. Juni 2010 in Wettingen, findet man unter www.wettingen.ch.

Ende Presstext

Für weitere Fragen steht Ihnen Marco Canonica (+41 79 218 13 01), Projektleitung Organisationskomitee Tour de Suisse Etappe Wettingen, gerne zur Verfügung.